

# Front Runner City Dortmund :: Living Lab Huckarde



Dortmund c. 600,000 (2022)  
Living Lab c. 9,000 (2021)



280.7 km<sup>2</sup>  
22.8 km<sup>2</sup>

Dortmund is the largest city in Germany's former coal mining and steel industry center. Deindustrialization is driving economic, social and environmental transformation. Large-scale contaminated brownfields, former industrial and transport sites are in need of redeveloping and socio-economic disparities addressed.

NBS activities in the post-industrial Living Lab in Huckarde district focused on improving green corridors, testing food production systems on contaminated soil and community-led urban garden projects.

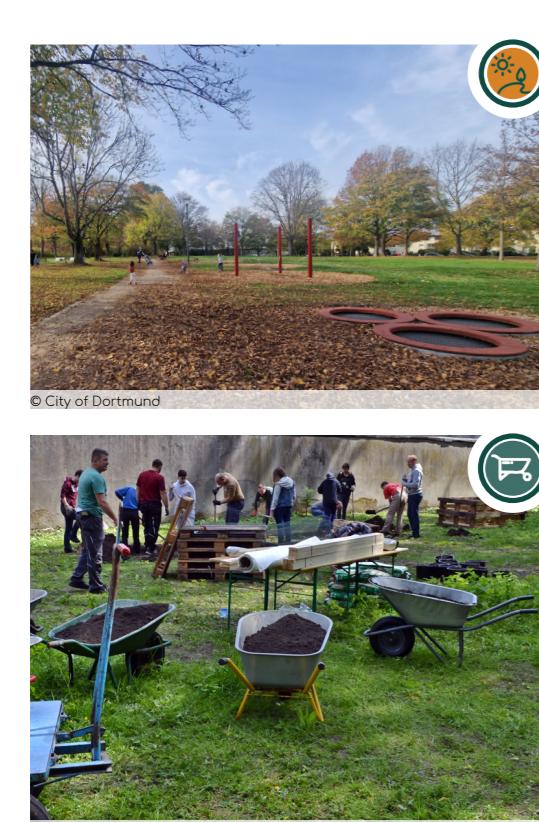
## Lage und Umsetzungsstand Huckarde Living Lab, Dortmund

### Status quo of Huckarde Living Lab, Dortmund

Living Lab Plan | Living Lab Vision map

Update: 11.2022

Ziel 1	Zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Identifizierung mit dem Stadtteil sollen in Huckarde neue Grüne Infrastrukturen entstehen und die Angebote an die Bevölkerung sich gärtnerisch zu betätigen, verbessert werden. <b>Goal 1</b> Implementing Green Infrastructure and gardening activities to Improve the social situation and to foster identity within Huckarde.
Ziel 2	Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Planung und Unterhaltung von „grünen Projekten“. <b>Goal 2</b> Involving citizens in the design and management of projects with nature based solutions.
Ziel 3	Beförderung von neuen Geschäftsmodellen, die auf der Idee einer natürlichen Kreislaufwirtschaft beruhen. <b>Goal 3</b> Promoting new professionalism and business models based on natural solutions of circular economy.

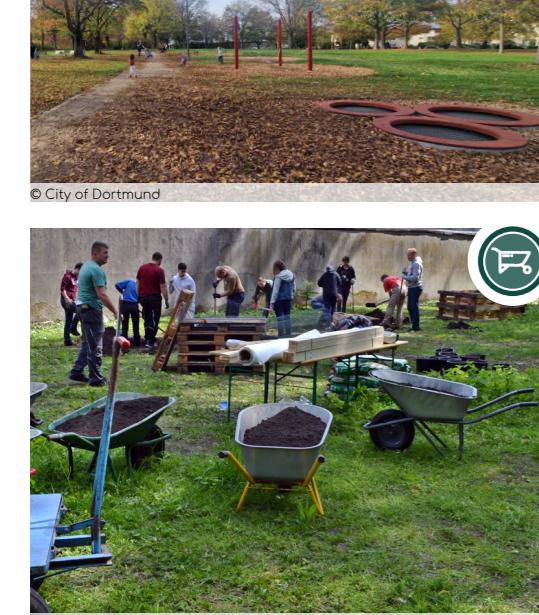


**NBS 1 – Sportangebote im Gustav-Heinemann-Park**  
Ort: Gustav-Heinemann-Park, Dortmund Huckarde

**Description:** Öffentlich zugängliche Bewegungsgeräte, die Bürger verschiedener Altersgruppen zum spielerischen Gebrauch einladen und die einen gesundheitsförderlichen Ausgleich zu überwiegend sitzenden Tätigkeiten im Alltag darstellen.

**Partners:** City of Dortmund, Department of Urban Renewal.

**Other stakeholders:** City of Dortmund, Department of Green Spaces, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Huckarde Vereine



**NBS 3 – Waldgarten in St. Urbanus**

Ort:

Garden of St. Urbanus parish, Dortmund Huckarde

**Description:** Auf dem Gelände der St. Urbanus-Gemeinde in Huckarde entsteht auf einer Fläche von 3000 m<sup>2</sup> ein Waldgarten, in dem vornehm essbare Pflanzen in mehreren Wohlfahrtsgärten angepflanzt werden. Der Waldgarten ist ein Beispiel, wie Gärten in der Stadt produktiv und umweltfreundlich gestaltet werden können. Er wird in mehreren Workshops von der Gemeinde aufgebaut.

**Partners:** Fachhochschule Südwestfalen, die Urbanisten e.V.

**Weitere Akteure:**

Kath. Kirchengemeinde St. Urbanus



**NBS 4 – Aquaponics**

Ort:

Hansa Hansa, Dortmund Huckarde

**Description:** Auf einer Fläche des Industriedenkmales Kokerei Hansa entsteht eine wissenschaftliche Versuchsanlage, in der perspektivisch Fisch- und Pflanzenzucht in einem Kreislaufsystem vorgesehen sind. Aquaponik heißt dieses Konzept, bei dem Fische und Pflanzen zusammen wachsen. Das System hilft gesunder und umweltfreundlicher Nahrung zu versorgen. Die Anlage dient zur Optimierung technischer Aspekte und zur Analyse, ob sich aufgrund kontaminierten Böden trotz baulicher Schutzmaßnahmen und bodenfreiem Anbau Schadstoffe in Nahrungsmitteln entfernen.

**Partners:** die Urbanisten e.V., South Westphalia University of Applied Science, Aquaponik Manufaktur GmbH, Cybotronics GmbH

**Other stakeholders:** Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture (owner)

**Weitere Akteure:** Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur



**NBS 6 – Verbesserte Zugänglichkeit von Freiflächen**

Ort:

Höde Deuseberg, Dortmund Huckarde

**Description:** Seit der Entstehung des Berghofs 1992 und der anschließenden Reaktivierung hat sich die ehemalige Möllöspronge Deuseberg zu einem beliebten Naherholungsziel entwickelt. Die Zugänglichkeit auf die Halde besteht fast ausschließlich von Osten; an den Huckarde Siedlungskörper ist die Halde daher nicht gut angebunden. Seit Jahren besteht der Wunsch der Huckarde Bürger, die Zugänglichkeit auf die Halde zu verbessern. Dafür wurde eine barrierefreie Wegverbindung am südöstlichen Hangfuß gebaut.

**Partners:** City of Dortmund, Department of Urban Renewal

**Other stakeholders:** Dortmund waste management company (advocate), Emschergenossenschaft

**Weitere Akteure:** Entropaing Dortmund GmbH (EDG), Hochwasser, Emschergenossenschaft



**NBS 8 – Biodiversity für Bestüberinsekten**

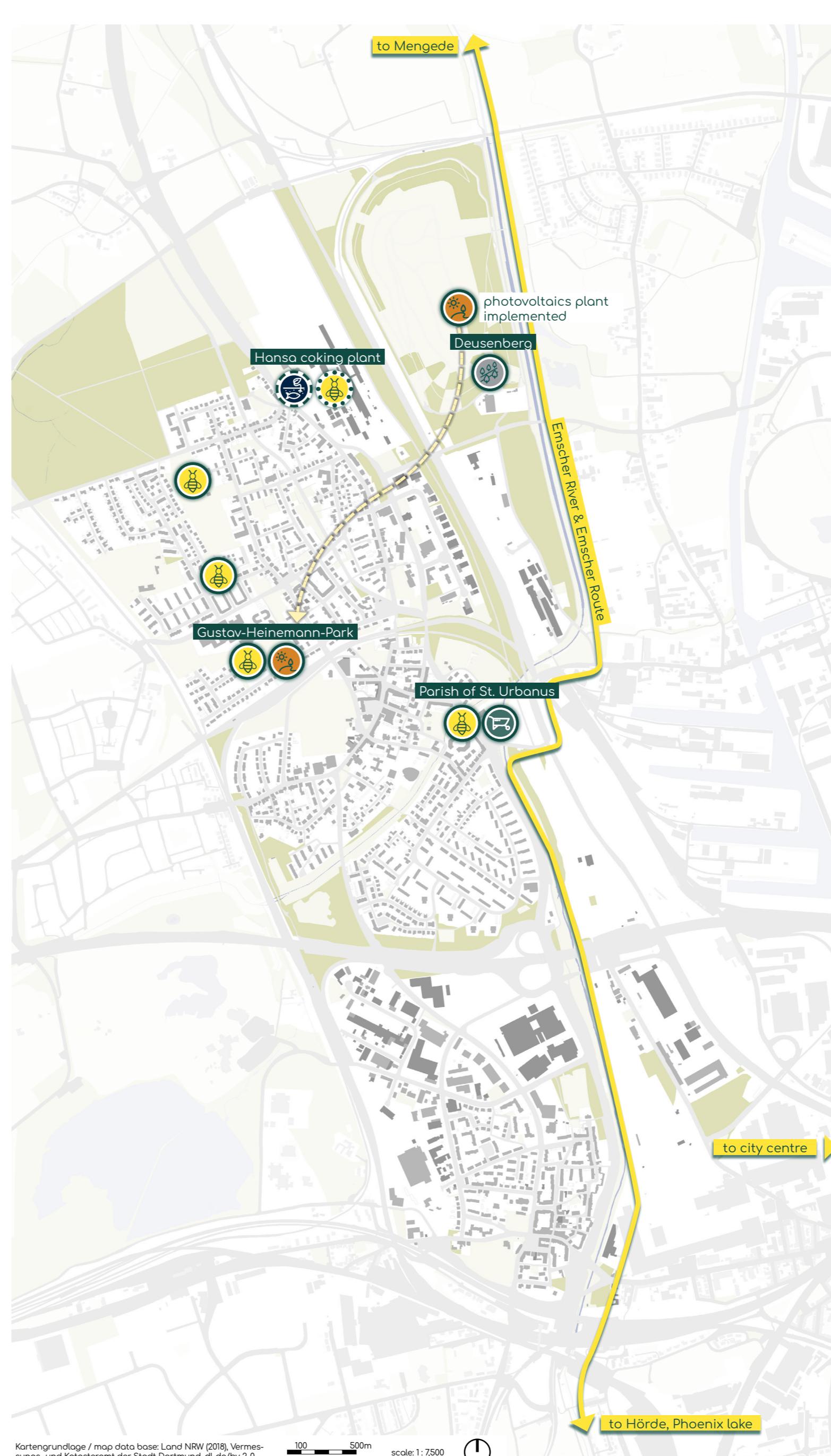
Ort:

verschiedenen Orten in Dortmund Huckarde

**Description:** An den Standorten der NBS 3 und NBS 4 sowie auf mehreren Orten in Huckarde werden Pflanzen für Bestüberinsekten ausgesät. Die einzelnen Pflanzungen sind miteinander verbunden, so dass sich die Insekten einfach zwischen den verschiedenen Grünflächen hin- und her bewegen können. Darüber hinaus profitieren auch die Menschen von der visuellen und ökologischen Aufwertung.

**Partners:** Fachhochschule Südwestfalen, die Urbanisten e.V.

**Other stakeholders:** City of Dortmund, GrünflächeNamt, NABU, Kleingartenverein „Grüne Hörde“



## Naturbasierte Lösungen Nature-based solutions

- NBS 1** Freizeitaktivitäten und Produktion regenerativer Energien auf ehemaligen Halden Leisure activities and clean energy on former landfills
- NBS 3** Gemeinschaftsgärten und urbane Landwirtschaft Community-based urban farms and gardens
- NBS 4** Aquaponik Aquaponics
- NBS 6** Verbesserte Zugänglichkeit von Freiflächen Accessible green corridors
- NBS 8** Biodiversität für Bestüberinsekten Pollinator biodiversity

## Umsetzungsstand Implementation status

- umgesetzt / in Nutzung implemented
- in Umsetzung / in progress
- in Planung / in planning

## Legende Legend

- |                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| Gebäude Wohngebiet          | Residential buildings        |
| Industrie-/ Gewerbe Nutzung | Industrial or commercial use |
| grünflächen                 | green spaces                 |
| wald                        | forests                      |
| Emscher                     | Emscher River                |
| Emscherweg                  | Emscher Route                |

Productive Green Infrastructure for post-industrial urban regeneration (proGREG)

Email: proGREG@stadt.doe.de  
Websites: www.proGREG.eu  
www.proGREG.dortmund.de  
www.honsagruen.de

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement no. 776528.

## Front Runner City Dortmund :: Living Lab Huckarde

How and what changed your thinking and planning culture in proGlreg Living Labs, and NBS development?

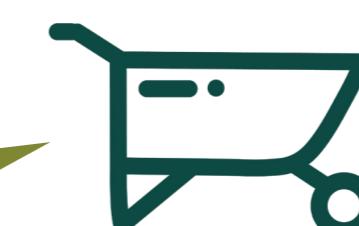
Realizing Green Infrastructure Projects on post-industrial sites are a greater challenge than assumed.

Which NBS, processes, procedures etc. proved to be the most challenging?

- Identify project sites
- Soil contamination causing extra time and financing
- Construction projects extra time for administrative procedures and approval processes
- Secure financing exceeding proGlreg budgets

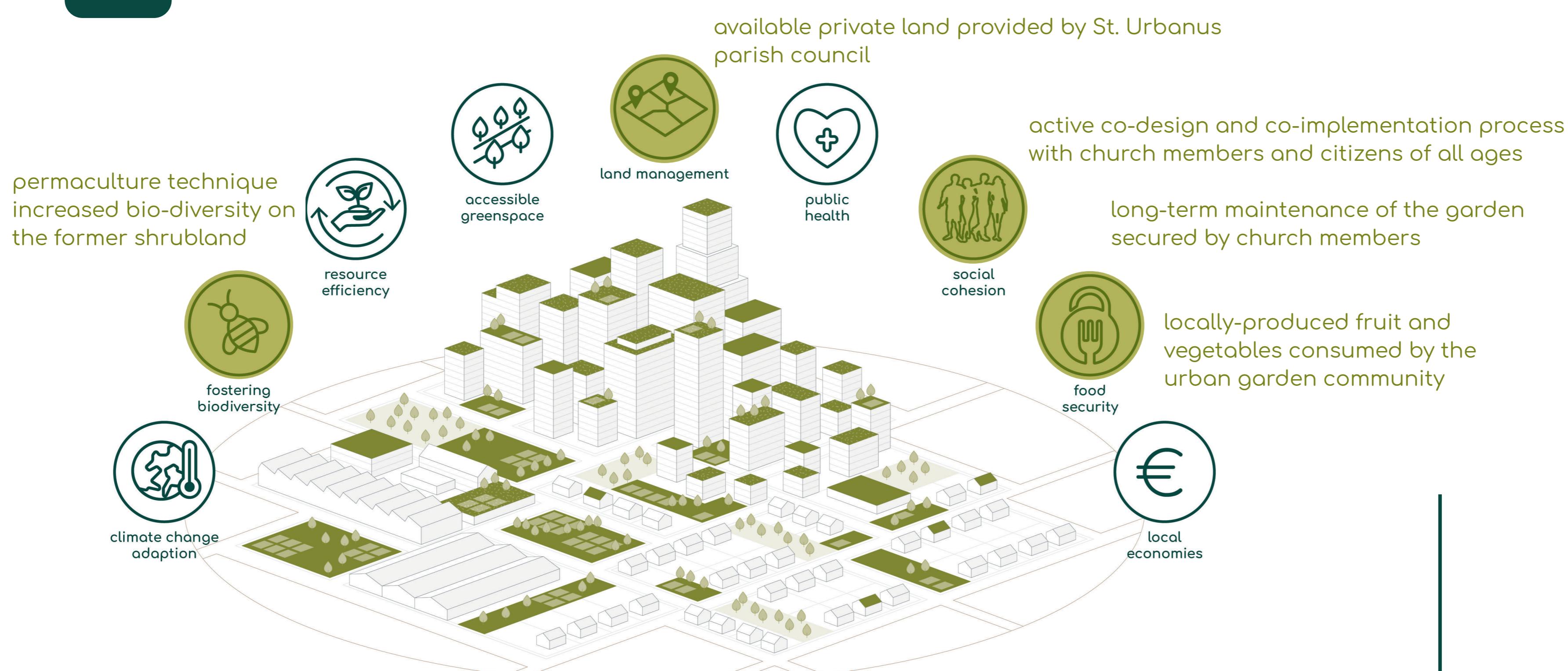
What is your „favourite“ NBS?

NBS 3: Food Forest and Permaculture Orchard St. Urbanus



NBS 3 Community urban gardening and farming

Why?



Scan to watch Living Lab video!